

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1935-1936)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER KUNST ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELL-
SCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH:
DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION:
LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHÂTEL, TÉL. 51.217
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHÂTEL

NEUCHÂTEL N° 9

JÄHRLICH 10 HEFTE
10 CAHIERS PAR AN

N° 9 APRIL 1936
AVRIL 1936

INHALT — SOMMAIRE

Unterm verkehrten Baselstab. — 19. Nationale Kunstaussstellung. — Mitteilungen des Z. V. — Bundesstipendien. — Sektionsmitteilungen. — Büchertisch. — Ausstellungen. — Auf dem Umschlag: Holzschnitt von Aldo Patocchi, Mendrisio.

Sous la crose de Bâle à l'envers. — † Edmond Boitel. — 19^e Exposition nationale des Beaux-Arts. — Communications du C. C. — Bourses d'études. — Communications des sections. — Bibliographie. — Expositions. — Sur la couverture: bois gravé d'Aldo Patocchi, Mendrisio.

Unterm verkehrten Baselstab.

(Aus der *National-Zeitung* Basel)

Von Papa Freud wissen wir, dass sogenannte « Fehlleistungen » oftmals Verräter sind. Verräter der Wahrheit.

Vor mir liegt ein ledergebundenes Album von 33 cm Breite, 26,5 cm Höhe und 3 cm Dicke. In der Mitte seines Deckels prangt in Goldpressung ein rechts-verkehrter Baselstab — eine offenbare Fehlleistung. Darüber steht, gleichfalls in Goldpressung, der Titel: « Persönlichkeiten des Kantons Basel-Stadt 1935 ». Und rechts unten der Name eines bis anhin öffentlich Unbekannten: « Oscar Lazar ».

Das erste an diesem Album, was unsern braven Baselstab veranlasst haben mag, sich schamhaft abzuwenden, ist sein Einbandmaterial, das sich mit baslerischer Solidität sehr wenig verträgt. Es ist billigste Qualität (Schaf), ist dafür aber umso schöner künstlich marmoriert. Das zweite erfährt man auf der Innenseite des Deckels. Ganz klein ist dort der Einbandort dieses Albums von Basler Persönlichkeiten angegeben: Genève. (Wappentiere sind bekanntlich arge Lokalpatrioten und Autarkisten.)

Den Inhalt bilden 80 Porträtzeichnungen. Auf den ersten Blick sehen sie aus wie Originallithographien. Bei näherem Zusehen aber stellt man fest, dass es sich um ein billiges Rasterdruckverfahren handelt. Also ein weiterer Grund für unsern Baselstab, sich umzuwenden.

Diese 80 Bildnisse sind schön alphabetisch geordnet, um unter den 80 Prominenz ja keine Diskussion über grössere oder geringere Prominenz zu entfachen. Wir haben sie uns nach Berufen geordnet. Der Löwenanteil fällt unserer Universität zu: 30 von den 80 sind Universitätsprofessoren, und zwar sind sämtliche Fakultäten und Disziplinen ziemlich gleichmässig vertreten. Im zweiten Rang stehen die